

8. / München 23 März 1882, J.N. 200. 871

Mein liebes Son
Mendel

Es ist lange daβ ich von
lieben Briefen erhalten habe
und nun mit nicht an
Dir geschrieben, aber
wenn Du mir darinnen
nicht hast sehen können
Die kleinen Gutesgedanken
als wenn ich Deine Lust
erfüllt hätte, mir ein
Ergänzung zu macht mir
für Anagnungen dann in,
dann nur Ihnen zu setzen
in mit Ihnen zu glücken
wäre guten Gesinnungen
für Dir in. Ihre Lieder
sind kleine Messen in
bevorstehen

Alte manatlonge Linnese-
für meine Tugten hat
mich vollständig unfähig
gemacht mich zu schreiben.
Alte haben mir das müde
Gestattung daß sie, wie die
alle können gesund sind
für das Kranken als mir
clayton. Es war mir eine
festigsten Linnese-
Zündung von einem Tag-
wirkungen blenata
bedürfen um alle zu
befähigen. Zwanzigste
Zeit muß sie in der
Kauf Mannen in Kranken-
seil mich sehr wohl
gebehalten die werden
ich und meine Anzuges
für begleiten, anfangen

jüngste Tochter. Sei es denn
wird mit ihm drei
Mädchen das Landauspfecht
nehmen. Mit diesen Plänen
besüßigen wir uns vorläufig
hoffentlich wird nicht stürmisch
elastischer werden.

Nimm übrigen Kindern
Bücher u. Dankel geht
allen gut wenn ich
Zurück blinken auf meine
wird viel bewegt ist
und selbst Leben und
selbst meine Kinder und
Bücher um mich versammelt
so verspricht mir die
Angelegenheit wir mir
schönem Herrn und das
bedachte ich ab ein großes
Brogen das ich mag se

